

TIPPS FÜR DIE DEUTSCHSTUNDE  
MIT DEN JUMA-SEITEN 14–17

IN DER PRAXIS ERPROBT VON  
DRAGO KOVACIC, KROATIEN  
IRINI MAZIS, GRIECHENLAND



## Auf Schnäppchenjagd

### ■ Basar in der Klasse

Die Schüler lesen den JUMA-Artikel „Auf Schnäppchenjagd“. Für die nächste Stunde bringt jeder Kleidungsstücke von zu Hause mit: eine Hose, einen Rock, T-Shirts, Hemden, Strümpfe etc. In der Klasse bilden die Schüler 2 Gruppen. Die kleinere Gruppe ist die Gruppe der Verkäufer. Die größere Gruppe ist die Gruppe der Käufer.

Jeder Verkäufer bekommt, vervollständigt oder malt ein Preis- oder Angebotsschild für seine Ware, die er unter den mitgebrachten Sachen auswählt (siehe TIPP-Seite 5; vgl. JUMA-Seite 16), und legt sie auf einen jeweils anderen Tisch im Klassenzimmer. Die „Käufer“ ziehen umher, prüfen die „Ware“, verwickeln den jeweiligen „Verkäufer“ in ein Gespräch und versuchen zu handeln, ehe sie kaufen oder nicht.

#### Variante

*Neben Kleidungsstücken gibt es weitere Schnäppchen:  
Haushaltswaren, Lebensmittel, Einrichtungsgegenstände u.a.*

### INFORMATION

#### Einkaufen in Deutschland

Die gesetzlichen Ladenöffnungszeiten in Deutschland sind seit 1996 neu geregelt. Geschäfte müssen zu bestimmten Zeiten für Kunden geschlossen sein:

- an Sonn- und Feiertagen
- montags bis freitags bis 6 Uhr und ab 20 Uhr
- samstags bis 6 Uhr und ab 16 Uhr,

bzw. an den vier Samstagen vor Weihnachten bis 6 Uhr und ab 18 Uhr

- am 24. Dezember bis 6 Uhr und ab 14 Uhr.

An vier Sonntagen im Jahr ist eine zusätzliche Öffnung der Geschäfte möglich, z.B. anlässlich von Märkten, Messen oder sonstigen Veranstaltungen. Eine weitere Liberalisierung des deutschen Ladenschlussgesetzes ist in der Diskussion. Denkbar sind auch europaweite Regelungen. Das fast 70 Jahre alte Rabattgesetz

in Deutschland endet im Sommer 2001. Es verbot Preisnachlässe bei Barzahlung von mehr als 3 Prozent des Verkaufspreises sowie Geschenke und Vergünstigungen. Die Preise sind jetzt theoretisch verhandelbar, auch Sonderangebote, „Schnäppchenpreise“ etc. Damit entfällt künftig der zeitlich begrenzte Sommer- bzw. Winterschlussverkauf mit Sonderrabatten auf „Normalpreise“, die meist mit den „unverbindlichen Preisempfehlungen“ der Hersteller identisch waren.

**Hinweis für den Lehrer**

Preis- und Angebotsschilder auf dieser Seite bitte ausschneiden! Jeder Schüler, der etwas „verkauft“, bekommt eins davon. Wichtig: Alle Schilder außer den Beispielen „City-Hemden“ und „Preishit“ müssen vervollständigt, weitere komplett angefertigt werden.

**City-Hemden**  
100 % Baumwolle  
diverse Farben

**9.-**

**Preishit**  
Lederblouson  
Futter: 100 % Polyester

**Ab 129.-**

**Marken-Pullover**

**Perlengürtel**

**Super-Preise**

**Jeans**

**T-Shirts**

**Reduziert**

**Alles muss raus!**

**Schnäppchen**